Titel:	Kino
Musik:	André Kramer
GEMA-Werknummer:	12361396-001
Songtext:	André Kramer

Drei Uhr fünfundvierzig Ortszeit,
kalter Rauch zieht durch den Raum,
draußen leichter Nieselregen,
doch den registriert er kaum.
Dann zieht er seinen Mantel an
und zieht den Hut noch ein Stückchen tiefer ins Gesicht,
dann zahlt er seinen Whisky und er geht zur Tür
und er verschwindet nach und nach im Neonlicht.

Refrain:
Und dann geht das Licht an,
denn im Kino ist doch alles nur Film,
ein eingekaufter Traum auf Zeit, oho.
Du siehst auf den Abspann
und es fällt dir schwer, nach Hause zu geh'n,
denn manchmal sind zwei Stunden beinah' schon
ein Stückchen Ewigkeit.

Und sie steh'n sich gegenüber,
Hitze flimmert in der Luft,
regungslos sind die Gesichter,
nur ein weißes Käuzchen ruft.
Dann zieh'n sie beide ihren Colt
und zwei Schüsse peitschen auf und sie treffen ihr Ziel.
Und kurz bevor das Auge bricht hebt er noch mal den Kopf
und flüstert leise: ?Gottverdammtes falsches Spiel!?.

Refrain:
Und dann geht das Licht an,
denn im Kino ist doch alles nur Film,
ein eingekaufter Traum auf Zeit, oho.
Du siehst auf den Abspann
und es fällt dir schwer, nach Hause zu geh'n,
denn manchmal sind zwei Stunden beinah' schon
ein Stückchen Ewigkeit.

Bridge:
Und dann gehst du voll Erwartung in die kleine Bar,
denn du weißt, in diesem Film bist du der Star

Refrain:
Und dann geht das Licht an,
denn im Kino ist doch alles nur Film,
ein eingekaufter Traum auf Zeit, oho.
Du siehst auf den Abspann
und es fällt dir schwer, nach Hause zu geh'n,

denn draußen vor dem Kino
wartet schon die Wirklichkeit auf dich
und da spielen Kinofilme nicht,
da spürt sogar ein Humphrey Bogart Einsamkeit
und die Kälte der Nacht.